



## Bühne für Schönes

Design erleben. Schloss Grafenegg vereint historische Eleganz mit moderner Klarheit und schafft einen Ort der Inspiration. Bei den Design Days gilt das gleich mehrfach – das Messeformat macht das einzigartige Ensemble zur Bühne für die Verbindung von Gestaltung, Natur und Lebensgefühl.

**Design Days.** Von 8. bis 10. Mai zeigen sich Schloss und Schlosspark nicht nur im frischen Frühlingsgrün, sondern verwandeln sich zugleich in eine Bühne für Design in all seinen Facetten.

**DESIGN-DAYS. VI**

Bei den Design Days in Grafenegg wird Design greifbar.

Schloss Grafenegg lädt ein zu einem Spaziergang durch die Epochen. Türmchen und Zinnen aus der Neugotik, barocke Leichtigkeit mit Renaissance-Details – und mittendrin der Wolkenturm, der mit moderner Klarheit ein architektonisches Ausrufezeichen setzt. Dieses Zusammenspiel macht den Ort zu weit mehr als eine historische Kulisse. Grafenegg ist ein Gesamtkunstwerk, das Geschichte und Gegenwart miteinander verschränkt und dabei eine Atmosphäre schafft, die gleichermaßen inspiriert wie entschleunigt. Wer dieses Meisterwerk schon länger im Auge hat, findet im Mai den idealen Anlass für einen Besuch. Denn von 8. bis 10. Mai zeigen sich Schloss und Schlosspark nicht nur im frischen Frühlingsgrün, sondern verwandeln sich zugleich in eine Bühne für Design in all seinen Facetten. Die Design Days Grafenegg bieten die Gelegenheit, Ästhetik dort zu erleben, wo sie am stärksten wirkt: im Dialog mit Natur, Licht und Raum.

Die Design Days sind keine Messe im herkömmlichen Sinn. Sie sind vielmehr ein kuratierter Parcours durch die Welt des guten Geschmacks, eingebettet in eine der schönsten Kulissen Österreichs. Rund 300 nationale und internationale Aussteller verwandeln Schlosspark, Schloss und Auditorium in eine vielschichtige Erlebnislandschaft. Statt nüchterner Präsentationsflächen entstehen atmosphärische Szenarien, in denen Design in Beziehung zur Natur tritt. Besucherinnen und Besucher flanieren durch gestaltete Gartenräume, entdecken neue Wohnkonzepte, erleben Materialien im Zusammenspiel mit Licht und Landschaft. Das Besondere: Der direkte Austausch mit den Erzeugern, Designern und Manufakturen steht im Mittelpunkt. Fragen sind nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Ideen werden greifbar, Prozesse verständlich und Inspiration unmittelbar. Ob Indoor- und Outdoor-Living, Gartenplanung, Pool- und Spa-Konzepte, technische Innovationen oder Mobilität – die Bandbreite ist beeindruckend und demonstriert vor allem, dass Design längst kein Luxusdetail mehr ist, sondern zum integralen Bestandteil unseres Alltags geworden ist.

#### GENUSS ALS GESAMTERLEBNIS

Neben Design und Architektur spielt auch der Genuss eine tragende Rolle. Die Design Days verstehen sich als Fest für alle Sinne. Das spiegelt sich im vielfältigen Rahmenprogramm wider.



Ein besonderes Highlight ist die Weinverkostung der Wagram-Winzer.

In den prunkvollen Räumen des Schlosses wird Design um eine besonders greifbare Dimension erweitert durch hochwertiges Handwerk und feine Manufakturen. Hier trifft traditionelle Fertigung auf zeitgenössische Gestaltung, entstehen Objekte mit Seele und Substanz.

Ein Highlight ist die Weinverkostung der Wagram-Winzer. Rund 16 familiengeführte Betriebe präsentieren ihre Weine und laden dazu ein, die Vielfalt der Region zu entdecken. Das Besondere: Die Verkostung ist bereits im Eintrittspreis inkludiert – ein Detail, das den Besuch nicht nur inspirierend, sondern auch genussvoll macht. Dazu gesellt sich ein kulinarisches Angebot, das von regionalen Spezialitäten bis hin zu feinen Kreationen reicht und den Aufenthalt auch geschmacklich zu einem Erlebnis macht..

#### EIN WOCHENENDE FÜR ALLE SINNE

Die Design Days Grafenegg sind mehr als ein Event. Sie sind eine Einladung, sich Zeit zu nehmen für schöne Dinge, für neue Ideen, für inspirierende Begegnungen. Sie verbinden Design mit Natur, Architektur mit Genuss, Innovation mit Handwerk. Ob als Tagesausflug oder als ganzes Wochenende: Wer sich auf dieses Erlebnis einlässt, verlässt Grafenegg nicht nur mit neuen Eindrücken, sondern mit einem geschärften Blick für das, was gutes Design leisten kann. Nämlich Räume zu schaffen, die nicht nur funktionieren, sondern berühren.



Rund 300 nationale und internationale Marken, Designlandschaften, Handwerk, Kulinarik und ein abwechslungsreiches Programm machen den Besuch zu einem inspirierenden Tagesausflug.



Einzigartige Mischung aus historischem Flair, zeitgenössischer Architektur und modernstem Design.

### GARTEN WIRD ZUM LEBENSRAUM

Eine der prägendsten Entwicklungen der letzten Jahre ist die Transformation des Gartens. Was einst als Ergänzung zum Haus gedacht war, hat sich zu einem eigenständigen Lebensraum entwickelt. Der Garten wird zur Bühne des Alltags, zum Rückzugsort, zum Treffpunkt – und zunehmend auch zum Ausdruck eines individuellen Lebensstils. Diese Entwicklung ist auf den Design Days in all ihren Facetten spürbar. Hier werden Gärten nicht nur geplant, sondern inszeniert. Es geht um Raumgefühl, um Übergänge, um das Zusammenspiel von Materialien, Pflanzen und Architektur. Und mittendrin entsteht ein neuer Mittelpunkt: die Outdoor-Küche.

### MATERIAL MIT CHARAKTER

Parallel zur Entwicklung der Outdoor-Küche rückt ein Material zunehmend in den Fokus: Naturstein. Kaum ein anderes Material vereint Beständigkeit, Funktionalität und ästhetische Tiefe auf vergleichbare Weise.

Naturstein ist mehr als nur ein Baustoff. Er ist ein Gestaltungselement mit Charakter. Seine Oberflächen erzählen Geschichten, seine Strukturen sind geprägt von geologischen Prozessen, die über Jahrtausende gewirkt haben. Diese Tiefe überträgt sich auf die Gestaltung – Stein verleiht Räumen Halt, Struktur und eine fast zeitlose Ruhe. Gerade im Außenbereich zeigt er seine Stärken. Er ist witterungsbeständig, langlebig, pflegeleicht und robust. Gleichzeitig bietet er eine enorme gestalterische Vielfalt. Das beginnt bei hellen, mediterranen Kalksteinen, geht über elegante Granite bis hin zu markanten Gneisen.

stone4you versteht es, diese Eigenschaften in ganzheitliche Konzepte zu übersetzen. Stein wird hier nicht isoliert gedacht, sondern als verbindendes Element im Garten eingesetzt – als Weg, als Terrasse, als Mauer, als Sitzgelegenheit oder als Teil einer Outdoor-Küche.

### EIN HAUCH VON SÜDEN

Wie schafft man ein mediterranes Lebensgefühl für zuhause? Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist der Kalkstein Kanfanar. Seine helle, warme Farbgebung erinnert an südliche Landschaften, an Küstenstädte, an das Licht Istriens. Wer ihn sieht, spürt sofort eine gewisse Leichtigkeit – als würde der Garten ein Stück Urlaub in sich tragen. Kanfanar ist mehr als ein Material, er ist ein Stimungsgeber. Er verwandelt Terrassen in mediterrane Rückzugsorte, Poollandschaften in elegante Ruheoasen und Outdoor-Küchen in stilvolle Genussplätze. In Kombination mit Holz, Wasser und Pflanzen entsteht eine Atmosphäre, die gleichermaßen natürlich und gestaltet wirkt. Gerade in der Küche entfaltet dieser Stein seine besondere Wirkung. Arbeitsflächen aus Naturstein verbinden Robustheit mit Eleganz, sind hygienisch, langlebig und zugleich ein visuelles Highlight. In innovativen Konzepten – etwa mit unsichtbar integrierten Induktionsfeldern – verschmelzen Technik und Material zu einer Einheit, die Funktion und Ästhetik nahtlos verbindet.

### STEIN ALS ERLEBNISRAUM

Doch Stein kann noch mehr. Er strukturiert Räume, lenkt Wege, definiert Zonen. Er schafft Übergänge zwischen Haus und Garten, zwischen Aktivität und Ruhe. Mauern werden zu architektonischen Linien, Terrassen zu Bühnen des Alltags, Sitzflächen zu Orten der Begegnung. Dabei bleibt Stein stets wandelbar. Je nach Bearbeitung, Verlegung und Kombination mit anderen Materialien entstehen völlig unterschiedliche Wirkungen. Mal reduziert und modern, mal warm und mediterran, mal kraftvoll und archaisch. Diese Vielseitigkeit macht ihn zu einem der zentralen Materialien moderner Gartengestaltung und zu einem festen Bestandteil der Design Days, wo er in unterschiedlichsten Formen erlebbar wird.

### MEHR ALS EIN GRILLPLATZ

Die Outdoor-Küche hat in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Transformation durchlaufen. Aus der einfachen Grillstelle ist eine vollwertige Küche geworden, die in Funktionalität und Komfort ihrem Pendant im Innenraum in nichts nachsteht. Induktionsfelder, Kühlsysteme, Geschirrspüler, großzügige Arbeitsflächen und durchdachte Stauraumlösungen machen das Kochen im Freien zu einem Erlebnis auf höchstem Niveau.

Doch ihre Bedeutung geht weit über das Kulinarische hinaus. Die Outdoor-Küche ist ein sozialer Ankerpunkt. Sie ist Treffpunkt, Kommunikationsraum, Bühne für Genuss und

Die Plug & Play Küche von Deutschmann zeichnet sich durch perfekte Dichtigkeit aus und kann bei den Design Days erlebt werden.



Die stone'you Outdoorküche ist dabei nicht länger Beiwerk, sondern avanciert zum Herzstück moderner Wohnkultur unter freiem Himmel.



immer stärker anpassen. Klare Linien, reduzierte Formen und hochwertige Materialien schaffen fließende Übergänge zwischen Haus und Garten.

Gleichzeitig stellt sie hohe Anforderungen an Planung und Umsetzung. Witterungsbeständigkeit, Langlebigkeit, einfache Installation und minimaler Wartungsaufwand sind entscheidende Faktoren. Lösungen wie die Plug-&-Play-Küche des österreichischen Familienunternehmens Deutschmann zeigen, wie konsequent diese Anforderungen umgesetzt werden können. Durch ausgeklügelte Dichtsysteme, wetterfeste Materialien und eine einfache Infrastruktur – Stromanschluss und Gartenschlauch genügen – entsteht eine Küche, die das ganze Jahr über einsatzbereit ist. Selbst Extreme wie Regen, Schnee oder Hitze verlieren ihren Schrecken, wenn jedes Detail durchdacht ist. So wird die Outdoor-Küche unabhängig von der Jahreszeit nutzbar und zum Ort für spontane Genussmomente im Frühling, lange Abende im Sommer, goldene Stunden im Herbst und sogar kulinarische Erlebnisse im Winter.

Geselligkeit. Während des Kochens entfalten sich Gespräche, beim Anrichten erklingt Lachen, und beim Essen wird das gemeinsame Beisammensein genussvoll zelebriert. Man kann ohne Übertreibung behaupten: Die Outdoor-Küche ist das moderne Lagerfeuer – ein Ort, der Menschen zusammenbringt. Und wir möchten Zeit draußen verbringen, ohne auf Komfort zu verzichten. Entsprechend wachsen die Erwartungen an die Außenküchen.. Gefragt sind durchdachte Gesamtkonzepte, die Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit vereinen – und dabei weit über den klassischen Grill hinausgehen. Es ist somit nicht verwunderlich, dass sich Outdoor-Küchen ihren Pendants im Innenraum

Die Design Days bieten Beratung zu Outdoor-Küchen und unterschiedlichen Anwendungsbereichen von Stein im Garten.



**DEUTSCHMANN**

**MASSGEFERTIGTE  
AUSSENKÜCHEN FÜR  
GANZJÄHRIGEN GENUSS.**



PLUG & PLAY SYSTEM



KOMPATIBEL MIT VIELEN GERÄTEN



MATERIALIEN NACH IHREN WÜNSCHEN



INDIVIDUELLE FUNKTIONEN

Ihre Vision.  
Unsere Perfektion.  
deutschmann.cc



# Energiewende zum Anfassen

Wenn Design, Mobilität und Architektur neue Wege gehen

**D**ie Energiewende hat ihren Platz längst aus politischen Programmen und Zukunftsvisionen in den Alltag verlagert. Sie zeigt sich nicht mehr nur in Zahlen und Zielvorgaben, sondern in konkreten Objekten: auf der Straße, an Gebäuden, in der Art, wie wir Technik nutzen und wahrnehmen. Bei den Design Days in Grafenegg wird dieser Wandel sichtbar – und vor allem erfahrbar.

## MOBILITÄT IM WANDEL

Das Auto galt über Jahrzehnte als Inbegriff von Fortschritt und individueller Freiheit. Seine Bedeutung reicht weit über die reine Funktion hinaus. Doch dieses Bild verschiebt sich. Mit der Elektromobilität verändert sich nicht nur der Antrieb, sondern auch die Wahrnehmung des Fahrens selbst. Die Stille elektrischer Motoren ersetzt das vertraute Geräusch des Verbrenners. Beschleunigung erfolgt unmittelbar, beinahe beiläufig. Diese neue Form der Fortbewegung wirkt weniger spektakulär, dafür präziser und kontrollierter. Sie fordert kein Aufsehen, sondern überzeugt durch Selbstverständlichkeit.

Bei den Design Days wird diese Entwicklung greifbar gemacht. Besucher können aktuelle Modelle verschiedener Hersteller nicht nur betrachten, sondern im Rahmen von Probefahrten selbst erleben. Gerade Marken wie Polestar stehen exemplarisch für eine Haltung, die Elektromobilität nicht als Übergangstechnologie versteht, sondern als eigenständigen gestalterischen und technischen Ansatz. Auffällig ist dabei die gestalterische Zurückhaltung: klare Linien, reduzierte Oberflächen, eine Konzentration auf Materialien und Proportionen. Diese Formensprache wirkt beinahe architektonisch. Gleichzeitig zeigt sich, dass Leistung und Effizienz kein Widerspruch sind. Die Fahrzeuge verbinden Dynamik mit einem Fahrgefühl, das weniger von Inszenierung als von Präzision geprägt ist.

## ENERGIE NEU GEDACHT

Parallel zur Mobilität verändert sich auch der Blick auf Gebäude. Häuser werden zunehmend nicht mehr nur als Verbraucher, sondern als aktive Elemente im Energiesystem verstanden. Diese Entwicklung beginnt oft an einer unscheinbaren Stelle: dem Dach.

PREFA verfolgt hier einen integrativen Ansatz. Photovoltaik wird nicht als Zusatz installiert, sondern in die Gebäudehülle eingebunden. Die Solardachplatten aus Aluminium vereinen Witterungsschutz und Energiegewinnung in einem System. Dadurch entsteht eine funktionale Einheit, die technische und gestalterische Aspekte miteinander verbindet.

Diese Integration hat Konsequenzen für die Architektur. Die Energieerzeugung tritt nicht mehr als sichtbarer Fremdkörper auf, sondern wird Teil des Entwurfs. Farbgebung, Struktur und Materialität bleiben gestaltbar, während gleichzeitig Strom produziert wird.

Auch im Bestand eröffnen sich Möglichkeiten. Nachrüstbare Aufdachlösungen erlauben es, bestehende Gebäude



Bei den modernen Photovoltaikanlagen von PREFA sind die Solarzellen in die Dachplatte eingebettet und machen die Anlage sturmsicher.

Testfahrten werden bei den Design Days für verschiedene Modelle angeboten.



schrittweise in dieses System einzubinden. Die Energiewende wird damit weniger zu einer Frage des Neubaus als vielmehr zu einem Prozess, der sich über Zeit entwickelt. Darüber hinaus erweitert PREFA sein Spektrum im Fassadenbereich. Neue Profile wie „Welle“ und „Zacke“ zeigen, dass selbst funktionale Bauteile gestalterisches Potenzial besitzen. Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit stehen dabei ebenso im Vordergrund wie die visuelle Wirkung.

## ZWISCHEN ALLTAG UND ANSPRUCH

Was in Grafenegg sichtbar wird, ist weniger eine fertige Lösung als ein Zustand im Übergang. Elektromobilität und gebäudeintegrierte Energieerzeugung sind keine Zukunftsversprechen mehr, aber auch noch nicht flächendeckender Standard. Sie bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen Innovation und Normalisierung.

Gerade darin liegt ihre Relevanz. Die Technologien treten aus der Nische heraus und werden Teil alltäglicher Entscheidungen – beim Autokauf ebenso wie bei der Gestaltung eines Hauses. Fragen der Ästhetik, der Nutzung und der Nachhaltigkeit lassen sich dabei immer weniger voneinander trennen.

Die Energiewende zeigt sich so nicht als radikaler Bruch, sondern als schrittweise Verschiebung. Sie verändert, wie Dinge funktionieren – und zugleich, wie sie aussehen und erlebt werden. Grafenegg liefert dafür eine Momentaufnahme: nicht laut, aber deutlich.

# Wellness kennt keine Saison

Warum das Badezimmer zum wichtigsten Rückzugsort wird

**O**utdoor-Wellness hat Konjunktur. Saunen im Garten, Dampfbäder mit Panoramablick, sorgfältig inszenierte Ruhebereiche unter freiem Himmel – all das steht für eine neue Lust am bewussten Abschalten. Und doch bleibt ein Raum oft unterschätzt: das eigene Badezimmer. Es ist jederzeit verfügbar, unabhängig von Jahreszeit und Wetter, und entwickelt sich gerade deshalb zum konstantesten Ort der Erholung.

Bei den Design Days in Grafenegg wird dieser Perspektivwechsel sichtbar. Neben den großzügigen Outdoor-Inszenierungen rückt auch der Innenraum in den Fokus – leiser, aber nicht weniger relevant. Denn während draußen das Besondere gesucht wird, entsteht drinnen das Verlässliche: ein Raum für tägliche Routinen, für Rückzug und für jene kleinen Momente, die den Alltag strukturieren.

Wie zentral das Badezimmer geworden ist, beschreibt auch Silvia Schneider. Für sie ist es ein „Anker im Alltag“, ein Ort, an dem der Tag beginnt und endet. Diese Sichtweise steht exemplarisch für einen breiteren Wandel: Das Bad wird nicht mehr rein funktional gedacht, sondern als persönlicher Lebensraum, der Klarheit, Ruhe und Ordnung vermittelt.

Besonders deutlich zeigt sich das in der Dusche. Sie ist längst mehr als nur ein Ort der Körperpflege. Warmes Wasser, reduzierte Gestaltung und offene Raumlösungen schaffen eine Atmosphäre, die sowohl entspannt als auch fokussiert. Es braucht keine aufwendige Spa-Infrastruktur, um diesen Effekt zu erzielen – oft genügt eine gut gestaltete Dusche als täglicher Rückzugsort.

Parallel dazu rücken auch jene Elemente in den Mittelpunkt, die lange kaum Beachtung fanden. Das WC etwa erfährt eine neue Interpretation im Kontext von Komfort und Hygiene. Mit den Dusch-WCs der AquaClean Serie setzt Geberit auf ein Prinzip, das international längst etabliert ist: die Reinigung mit Wasser. Sie sorgt für ein spürbares Frischegefühl und erweitert den Begriff von Wellness um eine alltägliche, fast selbstverständliche Dimension.

Modelle wie AquaClean Sela oder AquaClean Mera verbinden diese Funktion mit einer klaren, zurückhaltenden Gestaltung. Technik tritt in den Hintergrund, der Nutzen in den Vordergrund. Es geht nicht um Inszenierung, sondern um Qualität im Detail – um jene leisen Verbesserungen, die den Alltag nachhaltig verändern.

Wie sich das konkret anfühlt, können Besucher der Design Days selbst erleben. Die sogenannte „WC-Oase“ von Geberit, die bereits bei internationalen Großveranstaltungen und im VIP-Bereich großer Events eingesetzt wurde, ist auch in Grafenegg vor Ort. In einer Umgebung, die eher an ein hochwertiges Hotel als an einen klassischen Sanitärbereich erinnert, lässt sich das Konzept des Dusch-WCs unmittelbar erfahren.

So entsteht ein differenziertes Bild von Wellness. Es geht weniger um spektakuläre Einzelmomente als um Kontinuität. Um Räume, die täglich genutzt werden und dabei mehr bieten als reine Funktion. Das Badezimmer wird



**Die Moderatorin, Designerin und Unternehmerin steht für Stilbewusstsein, Präzision und mühelose Eleganz – und ist damit die ideale Markenbotschafterin für Geberit**

damit zu einem Ort, an dem sich Design, Komfort und persönliche Bedürfnisse verdichten. Die Design Days zeigen diese Entwicklung ohne große Inszenierung. Sie machen sichtbar, wie sehr sich unser Verständnis von Wohnen verändert – und wie stark gerade die unscheinbaren Räume an Bedeutung gewinnen. Wellness, so scheint es, beginnt nicht in raren Urlaubsmomenten, sondern im Alltag. Genau dort, wo sie jederzeit verfügbar ist.

# Highlights rund um die Design Days

Die Design Days 2026 haben zahlreiche Top-Events im Programm



## KONZERTE

Alle Farben. Am 8. Mai wird es im Wolkenturm Grafenegg besonders stimmungsvoll. Peter Sax & Band eröffnen den Abend mit imposanten Beats und bester Open-Air-Stimmung. Den Hauptact bildet der Berliner Star-DJ Alle Farben, der erstmals im Wolkenturm mit Live-Vocals auftritt.

Parov Stelar. Mit einem Open-Air-Konzert im Rahmen der Design Days gibt der Schöpfer des Elektroswing einen stilvollen Auftakt vor seinem Auftritt beim Finale des Eurovision Song Contest – mit seinen unverwechselbaren Electro-SwingBeats orchestralen Elementen und treibenden ClubRhythmen voller Energie.

### Information

Öffnungszeiten: 8.–10. Mai 2026

Freitag und Samstag: 10 bis 19 Uhr

Sonntag: 10 bis 18 Uhr

### Anreise:

Mit dem Auto: Parkplätze (inklusive E-Ladesäulen) stehen Ihnen am Areal zur Verfügung.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Wien: Bahn ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof / Spittelau / Heiligenstadt bis Bahnhof Wagram-Grafenegg. Der Design-Days-Shuttleservice fährt Sie direkt zum Eingang der Messe.

Weitere Informationen unter:

[design-days.at](http://design-days.at)

## WEINVERKOSTUNG

Weinverkostung im Schloss. Im Rahmen der Design Days gibt es im ersten Obergeschoss von Schloss Grafenegg die Gelegenheit, Wagram Winzer anzutreffen, die mit Klassikern und neuen Jahrgängen verwöhnen. Mionetto Aperitivo Bar. In Kooperation mit Mionetto Prosecco verwandelt sich die Außenbar in der Wolke 7 in eine mediterrane Aperitivo Bar, die zum gemütlichen Verweilen einlädt.

## KULINARIK

Gaumenfreuden. Neben Toni Mörwalds Taverne im Areal des Schlossparks gibt es während der Design Days auch eine Genuss-Meile mit regionalen Produzenten.

Genussmomente. Begonnen vom BBQ-Grill im Picknick

Pavillon, über die stilvolle Wolke 7, bis hin zum exquisiten À-la-carte-Menü im Grafenegg Restaurant.

## HANDWERK

Handwerk im Schloss. Im Schloss stellen heimische Traditionsbetriebe, kleine Manufakturen und Start Ups ihre Produktvielfalt, von Kosmetikprodukten und Lifestyle-Artikel, über Wohn-Accessoires bis hin zu Mode und Taschen vor.

